

Pressemitteilung

Finalisten des Deutschen Gründerpreises 2010 stehen fest -
Unternehmen setzen auf Innovationen durch die konsequente
Weiterentwicklung bestehender Produkte und Dienstleistungen

Berlin, 9. Juni 2010 – Die Finalisten für den Deutschen Gründerpreis 2010 in den Kategorien StartUp und Aufsteiger stehen fest. Sechs herausragende Unternehmen wurden durch die Initiatoren stern, Sparkassen, ZDF und Porsche nominiert. Wer einen der begehrten Preise gewinnt, erfahren die Kandidaten bei der Preisverleihung am 14. September 2010 im ZDF-Zollernhof in Berlin.

An den in diesem Jahr für die hohe Auszeichnung nominierten Unternehmen fällt auf, dass die Suche nach Innovationen bei bereits bestehenden Produkten und Dienstleistungen sehr erfolgversprechend ist. Die Unternehmen verfolgen eine konsequente Marketingstrategie und beginnen frühzeitig mit dem Aufbau eigener Marken. Darüber hinaus wird das Internet als Vertriebsplattform immer wichtiger. Hier gibt es das Potenzial, den klassischen Offline-Vertrieb durch intelligente und innovative Lösungen online sinnvoll zu ergänzen.

In der **Kategorie StartUp** stellt der Preis die Unternehmen in den Mittelpunkt, die mindestens ein Jahr und höchstens drei Jahre alt sind. Für ihre sehr erfolgreiche Umsetzung des Geschäftsplans und die Etablierung am Markt sind nominiert:

- **Antlogic GmbH** aus Potsdam, die Logistiksysteme für das Management von mobilen Mitarbeitern in mittelständischen Unternehmen vertreibt. „Das Unternehmen setzt auf eine Marktlücke mit guten Wachstumschancen: in einer zunehmend mobilen Welt wird es immer wichtiger, die Mitarbeiter im Außen- und Innendienst zu steuern und effektiv einzusetzen. Die Antlogic GmbH bietet mittelständischen Kunden technische Lösungen an, die Auskunft über Standort und Status von Fahrzeugen und Mitarbeitern geben.“
- **Bora-Lüftungstechnik GmbH** aus Raubling (Bayern), die Dunstabzugsgeräte entwickelt und produziert, die direkt ins Kochfeld integriert sind. „Das Unternehmen hat ein einfaches Alltagsprodukt aus einem völlig neuen Blickwinkel betrachtet: Mit dem Dunstabzug, der direkt ins Kochfeld integriert ist und Dämpfe vom Ort ihrer Entstehung nach unten absaugt, ist der Bora-Lüftungstechnik eine echte Innovation gelungen. Es entstehen keine Gerüche mehr beim Kochen. Der Abzug ist leiser und er ist leichter zu reinigen als herkömmliche Dunstabzugshauben. Durch seine Einbindung in das Kochfeld ist er nahezu nicht sichtbar - so ergeben sich völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten bei der Küchenplanung. Das Unternehmen konnte sein Produkt in kurzer Zeit in einen von großen Unternehmen dominierten Markt einführen.“

- **Phacon GmbH** aus Leipzig, die chirurgische Trainingssysteme zur Aus- und Weiterbildung von Medizinern entwickelt und produziert. „Mit den von der Phacon GmbH entwickelten Trainingsmodelle können Chirurgen Operationen unter realistischen Bedingungen gezielt an speziellen Körpermodellen trainieren. Das Trainingssystem besitzt eine besonders realistische Haptik und ein einzigartiges patentiertes Detektionssystem: Sobald der Operateur einen Fehler macht, ertönt ein akustisches Signal.“

In der **Kategorie Aufsteiger** wird ein Unternehmen ausgezeichnet, das nicht älter als sieben Jahre ist und bereits durch außerordentliches Wachstum aufgefallen ist. Nominiert sind in diesem Jahr:

- **Gollmann Kommissioniersysteme GmbH** aus Halle (Sachsen-Anhalt), die automatische Kommissioniersysteme für Apothekenartikel entwickelt, produziert und vertreibt. „Das Unternehmen steht für eine beispiellose Erfolgsgeschichte im deutschen Maschinenbau: aus einer Garagenfirma wurde in nur drei Jahren ein mittelständisches Unternehmen mit über 70 Mitarbeitern aufgebaut. Gollmann verbindet hochentwickelten Maschinenbau mit klassischen Lagersystemen. Durch die vollautomatisierten Rollschrankanlagen für Apotheken können die Kunden Zeit, Geld und Platz sparen.“
- **Internetstores AG** aus Esslingen (Baden-Württemberg), die auf die Einrichtung von Onlineshops spezialisiert ist und den Vertrieb von unterschiedlichsten Produkten unter eigenen und Fremdmarken „Ein tiefes Verständnis für das Medium Internet und ein ausgefeiltes Logistiksystem haben die Internetstores AG zu einem der großen Anbieter unter den deutschen Onlineshops werden lassen. Die Shops der Internetstores AG antizipieren das Verhalten der Nutzer und sind immer dort präsent, wo sich die Nutzer gerade aufhalten. Vor sieben Jahren mit dem stationären Fahrradhandel seines Vaters gestartet, etabliert der junge Unternehmer (27) heute permanent Shops für neue Produkte und bekannte Marken. Internetstores nutzt die Potenziale des Internets optimal und konnte ein außergewöhnliches Unternehmenswachstum erreichen.“
- **Mykita GmbH** aus Berlin, die modische Brillen handmade in Berlin, deren Bügel nicht durch Schrauben, sondern durch Steckverbindungen halten, entwickelt, gestaltet, produziert und vertreibt. „Das Gründerteam hat es geschafft, aus einer kleinen Brillenmanufaktur in Berlin die ganze Welt und besonders Hollywood für seine handgemachten Brillen zu begeistern. Mit einer konsequenten Marketingstrategie, die auf Qualität und Empfehlungen setzt, konnte das Unternehmen binnen kurzer Zeit eine eigene Marke aufbauen und etablieren.“

Vorgeschlagen wurden die Unternehmen durch die Experten des Deutschen Gründerpreises, die jahrelange Erfahrungen mit Unternehmensgründungen, ausgezeichnete Kontakte in die Unternehmerszene und sehr gute Branchenkenntnisse haben. Sie arbeiten mit dem Deutschen Gründerpreis bei der Suche nach interessanten Kandidaten zusammen.

Die sechs Unternehmen erhalten ein individuelles, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Coaching durch die Unternehmensberatung Porsche Consulting GmbH. Zudem übernehmen Kuratoriumsmitglieder des Deutschen Gründerpreises über einen Zeitraum von zwei Jahren Patenschaften für jeden Nominierten. Je nach Bedarf stellen die Paten Know-how in Bereichen wie Finanzierung, Organisation, Marketing, Vertrieb, Recht oder Personal und natürlich Kontakte zur Verfügung. Die Nominierten erhalten außerdem ein eintägiges Medientraining sowie Zugang zum Alumni-Netzwerk.

Der Deutsche Gründerpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für herausragende Unternehmer in Deutschland. Ziel der Initiative ist es, ein positives Gründungsklima in Deutschland zu fördern und Mut zur Selbstständigkeit zu machen. Der Preis wird jährlich in den Kategorien Schüler, StartUp, Aufsteiger und Lebenswerk verliehen. Außergewöhnliche Unternehmerleistungen können mit einem Sonderpreis gewürdigt werden. Ausgelobt wird der Deutsche Gründerpreis von den Partnern stern, Sparkassen, ZDF und Porsche, die sich bereits seit 1997 für die Förderung des Unternehmertums und der Gründungskultur engagieren. Der Deutsche Gründerpreis wird durch ein hochkarätiges Kuratorium unterstützt, das Patenschaften für die Nominierten und Preisträger übernimmt. Förderer des Deutschen Gründerpreises sind die Bertelsmann AG, die Gruner + Jahr AG, die Süddeutsche Zeitung und die Versicherungen der Sparkassen. Kooperationspartner ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Ausführliche Unternehmensporträts und Fotos der nominierten Unternehmen im Internet:

www.deutscher-gruenderpreis.de/Pressemitteilungen

www.deutscher-gruenderpreis.de/bilder

Unser Service für Radiosender:

unter www.medienkontor-audio.de/beitraege/index.html?source=37 finden Sie sendefertige O-Töne zum Download, die Sie bei Quellennennung Deutscher Gründerpreis kostenlos verwenden können. Bei Fragen oder für die Vergabe eines Passwortes kontaktieren Sie per Email audio@medienkontor.de oder Telefon 030/25432-372.

Weitere Informationen:

Dt. Gründerpreis, Nadine Helterhoff, Tel : (030) 2 02 25-51 33, Mail: nadine.helterhoff@dsgv.de